

Bürgerstiftung sucht für Wettbewerb die Helden des Alltags

VON GUNDHILD TILLMANN

JÜCHEN Die Bürgerstiftung Jüchen möchte wieder ihren Beitrag dazu leisten, dass ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde öffentliche Anerkennung findet. Deshalb beteiligt sie sich auch 2016 am Deutschen Bürgerpreis, der von der Sparkasse Neuss für den gesamten Rhein-Kreis Neuss ausgelobt wird. Diesmal sucht die Bürgerstiftung sogenannte Helden des Alltags sowie junge Menschen unter 21 Jahren, die sich im besonderen Maße ehrenamtlich betätigen. Da dies die „Helden“ bekanntlich in der Regel still und bescheiden tun, sollen Bürger die aus ihrer Sicht geeigneten

Wettbewerbskandidaten benennen. Dazu ruft die Bürgerstiftung jetzt auf.

Wer seinem persönlichen Helden des Alltags oder jungen Ehrenamtler unter 21 Jahren ein öffentliches Lob und ein Preisgeld für seine Aufgabe oder Organisation verschaffen möchte, sollte sich melden unter E-Mail: info@buergerstiftung-juochen.de und eine kurze Begründung dazu schreiben. Meldefrist ist bis Ende Mai. Die Gewinner des Bürgerpreises werden im August wieder bei einer großen Veranstaltung im Forum der Sparkasse Neuss geehrt. Seit ihrer Gründung im Jahr 2009 beteiligt sich die Bürgerstiftung Jüchen an diesem Wettbewerb.

Ihr größter Erfolg war bislang die Nominierung der BUNDspechte, die im weiteren Verlauf sogar Bundesieger wurden.

Aber auch den NABU unterstützt die Bürgerstiftung, der jetzt für seine Krötenrettungsaktionen Warnwesten und Stirnlampen bekommt – damit bei Dunkelheit nicht nur die Kröten, sondern vor allem auch deren Retter unfallsicher über die Straßen kommen.

Mit einem Jahreskapital von 9000 Euro kann die Bürgerstiftung keine großen Sprünge machen, braucht deshalb auch immer wieder Geldspenden. Dies gilt auch für das Stiftungskapital, das seit der Gründung von rund 53.000 Euro mittlerweile



Der Bürgerstiftungsvorstand mit Dagmar Schröder, Jürgen Liedmann, Manfred Ridderbusch. Es fehlen Andrea Waßenberg, Georg Aßmann. NGZ-FOTO: LBER

auf etwa 83.000 Euro angewachsen ist. Zu den für dieses Jahr geplanten Vorhaben gehören weitere Informationsveranstaltungen für Eltern über Internetgefahren, die Förderung der „Singpausen“, der Gitarrenkonzerte, die der Jüchener Gymnasiast Daniel März organisiert und selbst gestaltet. Die Revitalisierung des Schmölderparks in Hochneukirch durch Jazzkonzerte, die Mitwirkung beim Familienfest auf Schloss Dyck stehen bei der Bürgerstiftung ebenfalls auf der Agenda. Und ein ganz neues Vorhaben ist in diesem Jahr mit den Altenheimen und Floristen der Gemeinde geplant: Seniorennachmittage mit gemeinsamem Blumenstecken.